Hinweise für Probevorträge

zur Erlangung der DEGUM Stufe II Kursleiter Pädiatrie

Ziel der Prüfung ist es, dass die Kandidatinnen/Kandidaten für die Kursleiter-Qualifikation ihre Fähigkeiten, den Ultraschall bei Kindern und Jugendlichen selbstständig zu lehren, durch 2 Vorträge dokumentieren. Die Prüfungen finden im Rahmen eines Sektionstreffens oder eines Stufe III Treffens statt. Die Vorträge sollen die Ausbildungssituation in einem DEGUM-zertifizierten Kurs simulieren. Sie sollen in ihrer Ausrichtung somit ausdrücklich an, im Ultraschall bislang wenig geübte „Kursteilnehmende“ gerichtet sein.

Die Vortragsdauer von 2 x 15 Minuten ist streng einzuhalten. Die Kandidatin/der Kandidat wählt ein Vortragsthema selbst (Kür-Thema), ein zweites Thema (Pflicht-Thema) wird spätestens 6 Wochen vor Prüfung bekanntgegeben.

Ein zugeteilter Prüfungstermin ist verbindlich. Bei Absage seitens der Kandidatin/des Kandidaten ist ein neuer Termin zu beantragen (ggf. erneute Wartezeit).

Anhand der Vorträge wird bewertet, ob die Kandidatin/der Kandidat geeignetes qualitativ gutes Bild-/Videomaterial selbst erarbeitet hat, und in der Lage ist, mit Hilfe dieses Materials didaktisch überzeugende Ausbildungsvorträge zu halten. Zum jeweiligen Thema sind charakteristische sonografische Befunde und Differentialdiagnosen zu zeigen sowie relevante Grundlagen und Untersuchungsabläufe darzustellen. Die Zahl reiner Textfolien ist knapp zu halten. Im Vortrag ist die korrekte Ultraschall-Fachterminologie benutzen.

Ratschläge zu Bild-Folien:

- Zeit von 2 x 15 Minuten unbedingt einhalten
- Qualität ist wichtiger als Quantität. Wesentliche, aussagekräftige Bilder in Ruhe erläutern.
- Folien-Hintergrund hinter Sonografie-Bildern dunkel einstellen, damit nicht der helle Rand die Bildwahrnehmung „überstrahlt“.
- Folien nicht überfrachten.
- Piktogramme sowie Einstelldaten des Ultraschallgerätes mit abbilden
- Patientendaten anonymisieren.
- Kurze Clips/Videos können die Dynamik der Untersuchung verdeutlichen und sollten im Vortrag nicht fehlen.
- Die Kompatibilität mit der Projektionstechnik vor Ort sollte vorab geklärt werden

Sollten wichtige eigene Ultraschallbilder zum Thema fehlen, können einzeln Fremdbilder mit ausdrücklicher Herkunftsangabe gezeigt werden.

An den Vortrag schließt sich ein kurzes kollegiales Gespräch zwischen Prüfern und Kandidatin/Kandidat an. Anschließend entscheidet das Prüfumgsgremium, ob die Stufe II-KL-Prüfung bestanden ist.

Da zu den Voraussetzungen für die Prüfungszulassung u.a. die Teilnahme an 2 Sektionstreffen /Jahrestagungen der Sektion Pädiatrie der DEGUM zählt, bei denen in der Regel entsprechende Stufe II Kursleiterprüfungen stattfinden, können sich die Kandidaten vom Vorfeld mit dem Procedere der Prüfungssituation vertraut machen.